Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

II. Abtheilung der Wintersession

(2. Session der XIII. Amtsperiode)

Montag 9. März 1885 (Nachmittags 3 Uhr) **bis Samstag 28. März 1885.**

Sitzungen des Nationalraths: März 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25. (II), 26., 27., 28. — (19 Sitzungen.)
Sitzungen des Ständeraths: März 9., 10., 11., 12., 13., 14., 17., 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27. (II), 28. — (18 Sitzungen.)
Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: 24. März (für Trakt. Nr. 19).

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. **Wahlaktenprüfung.** Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalraths und des Ständeraths.

N Burckhardt, Büzberger. de Chastonay, Forrer, Keel, Kurz, Morel, Paschoud, Zemp.

Neue Mitglieder:

Nationalrath:

Herr	Johannes Schäppi,	für	den	Kanton	Zürich,	an	Stelle	des	Herrn	Bundesrath Hertenstein.
»	Gottl. Berger	»	»	»	Bern,	»	»	»	»	» Schenk.
»	Urs Heutschi	»	»	»	Solothurn.	»	»	»	»	» Hammer.
»	K. v. Schmid,	»	»	»	Aargau.	»	»	»	»	» Welti.
»	Joh. Jak. Schümperlin,	»	»	»	Thurgau,	»	»	»	»	» Deucher.
»	Ch. Eug. Fonjallaz,	»	»	»	Waadt,	»	»	»	»	» Ruchonnet.
»	H. L. Henry,	»	»	»	Neuenburg	»	»	»	»	» Droz.

Ständerath:

Herr	Georg Keiser,	»	»	»	Zug	»	»	»	»	Ständerath Hildebrand.

2. ***n*** **Alcoholfrage.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 20. November 1884 (Bundesblatt IV. 369—496). — Bericht des Bundesraths betreffend das genferische Ohmgeld, vom 3. März 1885 (Bundesblatt I. 485). Schreiben des Bundesraths vom gleichen Datum betreffend die Tessiner Konsumogebühren.

N Stössel, Berger, Bezzola, Curti, Durrer, Geigy-Merian, Joos, Polar, Roten, Sonderegger (I.-Rh.), Thélin. — Kommissions-Bericht (Stössel) vom 31. Januar 1885 (Bundesblatt I. 453—484).
S Birmann, Clausen, Estoppey, Fischer, Gobat, Hauser, Reali, Scherb, Wirz.

1885, 16. März. Nationalrathsbeschluss, mit Abweichungen vom bundesräthlichen Entwurf.

3. ***n*** **Sammlung Gross.** Bericht des Bundesraths vom 3. März 1885 (Bundesblatt I. 511) über die Aufstellung der Gross'schen Sammlung von Pfahlbautenalterthümern. (Bundesbeschluss über deren Ankauf vom 16. Dezember 1884. Bundesrathsbeschluss vom 20. Januar 1885 über die Aufstellung).

N Karrer (Aargau), Carteret, Curti, Mercier, Pedrazzini, Vögelin, Zyro.
S Hettlingen, Moriaud, Rusch, Schoch, Tschudi.

Nationalrath 23., Ständerath 26. März 1885 — Beschluss: Es wird der Schlussnahme des Bundesrathes vom 20. Januar 1885, die Gross'sche Pfahlbautensammlung unter Vorbehalt der Gutheissung der Bundesversammlung vorläufig im Bundesrathhause in Bern aufzustellen, die Genehmigung ertheilt.

4. ***s*** **Emme-Korrektion** (II. Sektion): auf der Strecke von der Ilfis-Mündung bei Emmenmatt bis zur Gemeindegrenze Burgdorf-Kirchberg. Botschaft vom 26. August 1884 (Bundesblatt III. 597—613) betreffend einen Bundesbeitrag an den Kanton Bern für diesfällige Korrektionsarbeiten.

N Meister, Bühler (Graubünden), Golaz, Karrer (Aargau), Müller (St. Gallen).
S Chappex, Birmann, Herzog, Hohl, Müller, Reali, Sahli.

1884, 12. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf; nur soll es in Art. 5, 2tes Alinéa, heissen: eine Frist von einem Jahre (statt sechs Monaten).

1885, 17. März. Nationalrathsbeschluss, mit weitern Abweichungen.
» 26. » Ständerath: Zustimmung.

5. ***s*** **Genfersee.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 24. März 1885 (Bundesblatt II. 205), betreffend einen von den Kantonen Genf, Waadt und Wallis nachgesuchten Bundesbeitrag für die Korrektion und Regularisation des Ausflusses des Genfersees.

N Künzli, Geilinger, Good, Grosjean, Holdener, Wüest, Zürcher.
S Hoffmann, Chappex, Hohl, Göttisheim, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri).

6. ***s*** **Korrektion der Wiese.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 9. März 1885 (Bundesblatt I. 637), betreffend das Subventionsgesuch des Kantons Basel-Stadt für Korrektion der Wiese.

N Riniker, Aeby, Bühler (Zürich), Colomb, Rebmann, Schild-Rust, Schindler.
S Chappex, Amstad, Müller, Scherb, Zschokke.

7. *n* **Sanirung der Orbe-Sümpfe.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. Februar 1885 (Bundesblatt I. 385), betreffend Bewilligung eines Bundesbeitrages an den Kanton Waadt, für die Sanirung der Sümpfe der Orbe.

N Bezzola, Beck-Leu, Bernasconi, Eisenhut, Heutschi, Lachenal, Rohr (Bern).
S Zschokke, Chappex, Hauser, Göttisheim, Romedi.

8. *n* **Politische Rechte.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III. 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.

N Künzli, Burckhardt, Büzberger, Favon, Forrer, Grosjean, Joris, Pedrazzini, Ruffy, Segesser, Sonderegger (I.-Rh.). (Büreauwahl, 8. Juni 1882, etc.)
S Scherb, Estoppey, Hoffmann, Wirz, Herzog, Kellersberger. (Vom Ständerath gewählt am 7. Juni 1882. Jetzt fehlt ein Mitglied.)

9. *n* **Wahlen und Abstimmungen, eidgenössische.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 30. Oktober 1883 (Bundesblatt IV. 193—240) über eidg. Wahlen und Abstimmungen. — Ergänzungs-Botschaft vom 24. Februar 1885 (Bundesblatt I. 503) über die Aufnahme von Strafbestimmungen in den Gesetzes-Entwurf. — Bericht des Bundesraths vom 13. März 1885 (Bundesblatt II. 81), betreffend Statistik über die vom Stimmrecht Ausgeschlossenen (Motion Morel).

N Brunner, Burckhardt, Favon, Kaiser (Sol.), Keel, Mercier, Morel, Paschoud, Polar, Schümperlin, Zemp.
S Altwegg, Clausen, Estoppey, Fischer, Gavard, Hoffmann, Wirz. (Büreau-Wahl, 27. November 1883.)

Am 27. März 1885 hat der Nationalrath, unter Rückweisung einer Anzahl Artikel an die Kommission, eine erste Berathung vorläufig beendigt.

10. *n* **Doppelbesteuerung.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 6. März 1885 (Bundesblatt I. 533), betreffend Verbot der Doppelbesteurung.

N Niggeler, Carteret, Comtesse, Häberlin, Holdener, Isler, Keel, Römer, Ruffy.
S Altwegg, Estoppey, Fischer, Hauser, Muheim, Schaller, Vigier.

11. *s* **Militärstrafgesetz.** Botschaft vom 30. Mai 1884 (Bundesblatt III. 197—291) zu einem neuen Militärstrafgesetzbuch der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Schreiben des Bundesraths vom 3. Februar 1885 (Bundesblatt I. 337) an die ständeräthliche Kommission.

N Büzberger, Brosi, Geilinger, Grand, Hochstrasser, Ruffy, Schmid (Graub.).
S Cornaz, Clausen, Göttisheim, Kellersberger, Müller, Rusch, Schmid (Zug). — Berichte der HHrn. Cornaz und Kellersberger: Cornaz vom 14. März 1885, Feuille fédérale de 1885, II. 10; Kellersberger vom 15. März, Bundesblatt 1885, II. 168.

Am 23. März 1885 hat der Ständerath eine vorläufige Berathung beendigt und den Gegenstand an den Bundesrath behufs neuer Vorlage gewiesen.

12. *s* **Verwaltungs-Reglement** für die schweizerische Armee. Botschaft vom 3. Februar 1885 (Bundesblatt I. 317), betreffend die definitive Einführung dieses Reglements.

N Künzli, Bühler (Graub.), de Chastonay, Golaz, Good, Landis, Schmid (Bern).
S Blumer, Rieter, Müller, Muheim, Romedi, Moriaud, Keiser (Militär-Kommission).

1885, 14. März. Ständerathsbeschluss, mit Abänderungen am bundesräthlichen Reglements-Entwurf, übrigens unter Annahme des BR. Antrags auf definitive Genehmigung des Reglements.
» 27. » Nationalrath: Zustimmung.

13. *s* **Versicherungswesen.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 13. Januar 1885 (Bundesblatt I. 101—138), betreffend den Geschäftsbetrieb von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens. — Nachtrags-Botschaft vom 6. März 1885 (Bundesblatt I. 564), betreffend einen von der ständeräthlichen Kommission zur Prüfung überwiesenen Antrag anschliessend an Art. 10 des Entwurfs.

N Brosi, Dazzoni, Erni, Häberlin, Müller (Bern), Pictet, Sulzer, Suter, Théraulaz.
S Hoffmann, Cornaz, Fischer, Hohl, Respini, Schmid (Uri), Zweifel. — Kommissions-Bericht (Hoffmann), 9. März 1885 (Bundesblatt I. 629).

1885, 13. März. Ständerathsbeschluss, mit Abweichungen vom Entwurf.

14. *n* **Forstliches Versuchswesen.** Botschaft vom 6. Dezember 1884 (Bundesblatt IV. 619), betreffend Errichtung einer Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen.

N Riniker, Beck-Leu, Brennwald, Evêquoz, Schlup, Tobler, Viquerat.
S Vigier, Estoppey, Hettlingen, Keiser, Müller.

1885, 17. März. Nationalrathsbeschluss, etwas abweichend.
» 27. » Ständerathsbeschluss, etwas abweichend vom NR. Beschluss.
» 27. » Nationalrath: Zustimmung.

Bundesbeschluss vom 27. März 1885: Bundesblatt II. 237.

15. *s* **Rekurs Morat.** Rekurs von Bierbrauer Ubald Morat (Badenser) in Allschwyl (Baselland), vom 6. Dezember 1884, gegen Bundesrathsbeschluss vom 11. November 1884 (Bundesblatt IV. 687), betreffend Wegweisung des Rekurrenten aus Allschwyl.

N Forrer, Bachmann, Holdener, Lachenal, Müller (Bern).
S Schoch, Gavard, Schmid (Zug). — Bericht der Mehrheit der ständeräthl. Kommission (Schoch), 17. Dezember 1884 (Bundesblatt IV. 689).

1884, 17. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird für begründet erklärt.
1885, 9. März. Nationalrathsbeschluss: Der Rekurs wird abgewiesen.
» 24. » Ständerath: Zustimmung.

16. *s* **Rekurs Küster.** Rekurs der Frau Franziska Küster geb. Wiedemann, von Mogelsberg (St. Gallen), betreffend Fortweisung aus der Stadtgemeinde St. Gallen; gegen Bundesrathsbeschluss vom 29. November 1884 (Bundesblatt IV. 723).

N Häberlin, Cuenat, Isler.
S Kellersberger, Göttisheim, Schaller.

1884, 20. Dezember. Ständerathsbeschluss: Rekursabweisung.
1885, 9. März. Der Bundesrath meldet, dass die Rekurrentin den Rekurs zurückzieht.

17. *s* **Rekurs Best.** Rekurs von Holzhändler Ludwig Best aus Hessen, betreffend seine Ausweisung aus der Gemeinde Olten; gegen Bundesrathsbeschluss vom 11. November 1884 (Bundesblatt, 1885, I. 65).

N Forrer, Dufour, Erni, Haller, Jolissaint.
S Sahli, Bory, Rusch.

1885, 26. März. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird abgewiesen.
» 27. » Nationalrath: Zustimmung.

18. s Beschwerde von Heinrich Uehlinger, von Neunkirch, Kanton Schaffhausen, betreffend das Vorgehen verschiedener Behörden anlässlich des gegen ihn durchgeführten Konkursverfahrens etc.

N Kunkler, Bühlmann, Chausson-Loup, Keiser (Zug), Merkle.
S Herzog, Berthoud, Trog.

1885, 12. März. Der Ständerath schreitet wegen Inkompetenz über die Beschwerde zur Tagesordnung.
» 27. » Der Nationalrath stimmt zu.

19. Begnadigungsgesuch Hauswirth und Sprenger. Bericht des Bundesraths vom 23. Januar 1885 (Bundesblatt I. 228) über das Begnadigungsgesuch von Gustav Hauswirth und Joseph Sprenger, beide in Oeschgen (Aargau), betreffend Gefährdung des Eisenbahnbetriebes.

Kommission der Bundesversammlung: N Graf, Python, Scheuchzer; -- S Respini, Trog.
Beschluss der Bundesversammlung, 24. März 1885: Abweisung des Begnadigungsgesuchs.

20. *(Pro memoria).*

Motion von Hrn. Nat.-Rath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend **Post-Sparkassen.** — Vom Nationalrath angenommen und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen am 11. Juni 1881.

Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte.

21. Motion von Hrn. Ständerath Respini, vom 13. Dezember 1884.

In Anbetracht:

dass jede Behörde für die Ausübung der ihr anvertrauten Gewalt, welche sie auch missbrauchen könnte, verantwortlich ist;

dass der Missbrauch der Gewalt eine straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit nach sich ziehen kann;

dass die Bundesverfassung, während sie als Grundlage der Eidgenossenschaft die Souveränität der Kantone anerkennt welche in Folge dessen als Regel anzusehen ist und im Zweifelsfalle massgebend sein muss, dennoch die bewaffnete Macht in die Hand der Bundesregierung legt, und dass insbesondere der Missbrauch dieser Macht für die Nation die Quelle schwerer Unglückes sein und die verfassungsmässige Unabhängigkeit der Kantone gefährden könnte;

dass kein Gesetz besteht, welches die Verantwortlichkeit des Bundesrathes bezüglich der Ausübung der ihm durch die Verfassung übertragenen Gewalten regelt;

angesichts des weitern Umstandes, dass im Nationalrath eine Motion gestellt ist, welche dahin geht, dass zur Verhütung und Ahndung von offenbar bundeswidrigem Verhalten kantonaler Behörden ein Gesetz zu erlassen sei, welches demnach dahin zielen würde, den schwächern Theil zu treffen;

wird beantragt:

Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, welcher dessen straf- und civilrechtliche Verantwortlichkeit für Fälle missbräuchlicher Ausübung der ihm von der Bundesverfassung übertragenen Gewalten regelt.

1884, 18. Dezember. Verschoben.

22. *Motionen über Haftpflicht.*

22 a. Motion von Hrn. Nationalrath Decurtins und Mitunterzeichnern, vom 18. Dezember 1884.

Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesvorschlag vorzulegen über die Revision und Erweiterung des Bundesgesetzes über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschifffahrt-Unternehmungen bei Tödtungen und Verletzungen vom 1. Juli 1875 und des Haftpflichtgesetzes aus Fabrikbetrieb vom 25. Juni 1881,

im Sinne:

a) einer Ausdehnung der Haftpflicht auf das Bauhandwerk;
b) der Aufhebung des in Art. 6 und 8 des Haftpflichtgesetzes aus Fabrikbetrieb festgesetzten Maximums der zu leistenden Entschädigung;
c) der Einführung einer obligatorischen polizeilichen Untersuchung auch bei Unfällen der Eisenbahn- und Dampfschifffahrt-Unternehmungen.

Unterzeichner: Decurtins, Curti, Favon, Forrer, Kunkler, Lachenal, Morel, Moser, Müller (Bern), Münch, Niggeler, Paschoud, Ruffy, Scheuchzer, Stockmar, Vögelin.

22 b. Abgeänderte Motion von Hrn. Nationalrath Decurtins, vom 24. März 1885.

I. Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesvorschlag vorzulegen über die Revision und Erweiterung des Bundesgesetzes über die Haftpflicht der Eisenbahn- und Dampfschifffahrt-Unternehmungen bei Tödtungen und Verletzungen vom 1. Juli 1875 und des Haftpflichtgesetzes aus Fabrikbetrieb vom 25. Juni 1881,

im Sinne:

a) einer Ausdehnung der Haftpflicht auf das Bauhandwerk und andere Gewerbe;
b) der Aufhebung des in Art. 6 und 8 des Haftpflichtgesetzes aus Fabrikbetrieb festgesetzten Maximums der zu leistenden Entschädigung;
c) der Einführung einer obligatorischen polizeilichen Untersuchung auch bei Unfällen der Eisenbahn- und Dampfschifffahrt-Unternehmungen.
d) der erforderlichen Massnahmen, um den Arbeitern die Mittel an die Hand zu geben, bei eingetretenen Unfällen ihre Rechte geltend zu machen.

II. Der Bundesrath wird im Weitern eingeladen, die Frage zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine allgemeine, obligatorische Arbeiter-Unfallversicherung anzustreben sei.

22 c. Abänderungs-Antrag von Hrn. Bundesrath Droz zur Motion Decurtins.

Die Motion ist wie folgt zu fassen:

Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen:

1) ob die Haftpflicht der Fabrikanten auch auf andere Industrien auszudehnen sei;
2) ob die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881 über die Haftpflicht aus Fabrikbetrieb, sowie die Artikel 4 und 5, Litt. *d*, des Bundesgesetzes vom 23. März 1877 über die Arbeit in den Fabriken in dem Sinne zu revidiren oder zu vervollständigen seien, dass den betreffenden Verunglückten ein durchaus wirksamer Schutz und Entschädigungen solcher Art gesichert würden, wie sie mit dem verursachten Schaden in entsprechendem Verhältnisse stehen;
3) ob noch weitere Massnahmen ausser denjenigen zu treffen seien, welche in Bezug auf die amtliche Untersuchung der beim Betriebe von Eisenbahn- und Dampfschifffahrt-Unternehmungen eintretenden Unfälle bereits vorgeschrieben sind,

und hierüber Bericht und Anträge vorzulegen.

22d. Motion von Hrn. Nationalrath Klein und Mitunterzeichnern, vom 20. März 1885.

Der Bundesrath wird eingeladen:

1) die Gesetze über die Haftpflicht vom 1. Juli 1875 und vom 25. Juni 1881 im Sinne der Ausdehnung der Haftpflicht und zum Zweck der Erleichterung der Geltendmachung der Entschädigungsansprüche einer Revision zu unterstellen;
2) die Frage zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht eine allgemeine, obligatorische Arbeiter-Unfallversicherung anzustreben sei.

Unterzeichner: Klein, Geilinger, Grosjean, Häberlin, Heutschi, Künzli, Marti, Schindler, Suter, Thélin, Thommen.

1885, 25. März. Nationalrathsbeschluss: Die Motion **Klein** wird erheblich erklärt und an den Bundesrath gewiesen.

23. Motion von Hrn. Nationalrath Arnold, vom 18. Dezember 1884.

In Folge der vom Reichskanzleramt dem deutschen Reichstage gemachten Vorlage auf Subvention für Dampferlinien in Deutschland, ist die Frage zur Erörterung gelangt, ob eine dieser Linien von Genua oder Triest auszugehen habe.

Es ist wohl selbstverständlich, dass die Schweiz, und speziell die Süd- und Centralschweiz, und die Gotthardbahn als Ausgangspunkt Genua wünschen müssen.

Es ergeht daher an den h. Bundesrath die Einladung, durch Ergreifung geeigneter Schritte einzuwirken, um bei Entscheidung obiger Frage das Interesse der Schweiz in die Waagschale zu legen.

1884, 20. Dezember. Diskussion im Nationalrath begonnen. Fortsetzung derselben und Schlussnahme auf nächste Session verschoben.
1885, 17. März. Im Nationalrath als erledigt erklärt, nach Auskunftertheilung des Vertreters des Bundesraths.

24. Motion der HH. Ständeräthe Moriaud und Schmid (Uri), vom 19. Dezember 1884.

Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesetzesentwurf vorzulegen, durch welchen die Artikel 43 und folgende des Bundesgesetzes vom 24. Dezember 1874 betreffend Feststellung und Beurkundung des Civilstandes und die Ehe in folgendem Sinne abgeändert werden:

a. dass die Scheidung von Tisch und Bett auf unbeschränkte Zeit von den Betheiligten grundsätzlich verlangt und von den Gerichten ausgesprochen werden kann;
b. dass die Ehescheidungsgründe auf diejenigen beschränkt werden, welche in Artikel 46 des erwähnten Gesetzes vorgesehen sind.

1885, 25. März. Ständerathsbeschluss. Die Motion wird in folgender abgeänderten Fassung für erheblich erklärt und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen.

Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob das Bundesgesetz vom 24. Dezember 1874, betreffend Feststellung und Beurkundung des Zivilstandes und die Ehe, nicht dahin abzuändern sei, dass die Scheidung zu Tisch und Bett auf beschränkte Zeit in den Fällen der Art. 45, 46 und 47 des erwähnten Gesetzes von den Gerichten von sich aus oder auf Antrag der Betheiligten der Totalscheidung vorgängig ausgesprochen werden könne.

25. Motion der HH. Ständeräthe Muheim und Rusch, vom 19. Dezember 1884.

Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht und Antrag zu bringen, ob und in welcher Weise öffentliche Alterthümer-Sammlungen, welche der vaterländischen Geschichte dienen, sowie die Unterhaltung geschichtlicher Baudenkmäler durch Bundesbeiträge zu unterstützen sind.

1885, 25. März. Ständerathsbeschluss. Die Motion wird in folgender abgeänderten Fassung für erheblich erklärt und an den Bundesrath zum Bericht gewiesen.

Der Bundesrath wird eingeladen, gleichzeitig mit der Berichterstattung über das Nationalmuseum Bericht und Antrag zu erstatten, ob und in welcher Weise öffentliche Alterthümer-Sammlungen, welche der vaterländischen Geschichte dienen, sowie die Unterhaltung geschichtlicher Baudenkmäler durch Bundesbeiträge zu unterstützen sind.

26. Interpellation der HH. Nationalräthe Zemp, Keel und Pedrazzini, vom 13. Dezember 1884.

Auf welchen Zeitpunkt gedenkt der hohe Bundesrath, in Ausführung des Nationalrathsbeschlusses vom 24. Juni 1884, den eidgenössischen Räthen Bericht und Anträge über eine Revision der Bundesverfassung vorzulegen?

1885, 25. März. Im Nationalrathe als erledigt erklärt, nach Auskunftertheilung seitens des Herrn Bundespräsidenten.

27. Interpellation von Hrn. Nationalrath Criblet und Mitunterzeichnern, vom 19. Dezember 1884.

Die Unterzeichneten verlangen den Bundesrath über den jetzigen Stand der Juragewässerkorrektionsarbeiten zu interpelliren, soweit die Errichtung einer Schleuse bei Nidau in Frage steht.

Unterzeichner: Criblet, Déglon, Golaz, Viquerat.

1885, 17. März. Im Nationalrath als erledigt erklärt, nach Auskunftertheilung des Vertreters des Bundesraths.

---

28. *n* Rekurs der Regierung des Kantons Luzern gegen den Bundesrathsbeschluss vom 23. Januar 1885 (Bundesblatt I. 209), in Sachen der christkatholischen Genossenschaft in Luzern, betreffend Inanspruchnahme der dortigen Mariahilfkirche zu christkatholischen Kultuszwecken.

N Marti, Bühler (Graub.), Keller, Lutz-Müller, Morel, Pictet, Schümperlin, Schwander, de Werra.
S Schoch, Berthoud, Kellersberger, Peterelli, Schmid (Uri).

29. *s* Meteorologie. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 6. März 1885 (Bundesblatt I. 573), betreffend die Uebernahme der meteorologischen Station auf dem Säntis durch den Bund und die entsprechende Erhöhung des jährlichen Gesammtkredites für die schweizerische meteorologische Centralanstalt.

N Baldinger, Déglon, Klaye, Schönenberger, Syfrig.
S Tschudi, Gobat, Reali.

1885, 23. März. Ständerathsbeschluss: nach BR. Entwurf.
» 27. » Nationalrathsbeschluss, etwas abweichend.
» 27. » Ständerath: Zustimmung.

30. Schmalspurbahn Winkeln–Herisau und Urnäsch–Appenzell. Bundesräthliche Mittheilung vom 16. Januar 1885, betreffend angeordnete Versteigerung und Liquidation dieser Bahn, zur Kenntnissnahme.

NR. 9., StR. 12. März 1885: Vormerkung zu Protokoll. — (Ein am 9. März namens dieser Bahn erhobener Protest wurde zurückgezogen, Nat. R. Prot. 27. März 1885).

31. Rekurs Steiner-Löw, Gottfried, von Walterswyl, Kanton Bern, Geschäftsmann in Binningen, Kanton Baselland, betreffend Beeinträchtigung der Gewerbefreiheit durch Kautionsauflage; gegen Bundesrathsbeschluss vom 6. März 1885 (Bundesblatt II. 78).

N Suter, Battaglini, Benziger, Cuenat, Schäppi.
S Scherb, Gobat, Rusch.

Ständerath 24., Nationalrath 27. März 1885 — Beschluss: Der Rekurs wird abgewiesen.

32. Pont-Vallorbes, Konzessionsübertragung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 14. März 1885 (Bundesblatt II. 88).

N Häberlin, Geilinger, Golaz, Schlup, Schmid (Graubünden).
S Estoppey, Sahli, Hauser, Zschokke, Wirz, Schaller, Herzog.

Nationalrath 23, Ständerath 24. März 1885 — Beschluss, etwas abweichend vom BR. Entwurf.

33. Waadtländer-Verfassung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. März 1885 (Bundesblatt II. 178), betreffend eidg. Gewährleistung einer neuen Verfassung des Kantons Waadt.

N Stockmar, Bachmann, Münch, Raschein, Thommen, Tissot, Vonmatt.
S Herzog, Gavard, Göttisheim, Hoffmann, Schmid (Zug).

Ständerath 24., Nationalrath 27. März 1885 — Beschluss: nach BR. Entwurf.

34. Genf (Vollandes)–Annemasse. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. März 1885 (Bundesblatt II. 92), betreffend die zwischen dem Staatsrath des Kantons Genf und der Eisenbahngesellschaft von Paris nach Lyon und dem Mittelmeer abgeschlossenen Vereinbarungen über den Bau und Betrieb der Eisenbahn Genf (Vollandes)-Annemasse.

Eisenbahn-Kommissionen, wie bei N° 32.

Nationalrath 23., Ständerath 24. März 1885 — Beschluss: nach BR. Entwurf.

35. Motion von Hrn. Nationalrath Vögelin, vom 21. März 1885, betreffend **Revision der Artikel 72 und 73 der Bundesverfassung.**

Artikel 72 und 73 der Bundesverfassung werden durch folgenden Artikel ersetzt:

Der Nationalrath wird aus Abgeordneten des Schweizer Volkes gebildet. Auf je 20,000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt (gleich bisherigem Artikel 72, Absatz 1).

Zu dem Ende werden in möglichstem Anschluss an die Kantonsgrenzen Wahlkreise von 60—70,000 und von 100—110,000 Seelen gebildet. In den erstern sind 3, in den letztern 5 Repräsentanten zu wählen und zwar nach dem System der limitirten Stimmgabe.

In einem Wahlkreis mit 3 Repräsentanten darf der Wähler 2, in einem Wahlkreis von 5 Repräsentanten 3 Namen auf den Wahlzettel schreiben.

Gewählt ist in Wahlkreisen von 3 Repräsentanten, wer den vierten Theil, in Wahlkreisen von 5 Repräsentanten, wer den siebenten Theil der Gesammtzahl der Einzelstimmen auf sich vereinigt.

36. Motion von Hrn. Nationalrath Cramer-Frey, vom 24. März 1885.

Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber bald möglichst Bericht zu erstatten, ob nicht Art. 39 der Bundesverfassung in nachstehendem Sinne zu revidiren sei:

Die Gesetzgebung über das Banknotenwesen ist Bundessache.

Der Bund ist befugt, einer seiner Aufsicht und Leitung zu unterstellenden Bank das ausschliessliche Recht zur Ausgabe von Banknoten zu verleihen.

37. Motion von Hrn. Nationalrath Berger und Mitunterzeichnern, vom 25. März 1885.

Der Bundesrath ist eingeladen, die Frage zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob nicht im Interesse der schweizerischen Landwirthschaft die Rückvergütung des Eingangszolles auf Zucker, soweit derselbe in den Produkten der Milchwirthschaft wieder ausgeführt wird, zu gestatten sei.

Unterzeichner: Berger, Aeby, Bühlmann, Grand, Gugelmann, Hauser, Jolissaint, Klaye, Rebmann, Riem, Schlup, Théraulaz, Zyro.

38. Motion von Hrn. Ständerath Kellersberger.

Der Bundesrath wird eingeladen, der Bundesversammlung eine Vorlage zu machen, in welcher Weise der nationalen Vertheidigung, resp. dem Landsturme, der Charakter und die Rechte von Kriegführenden gesichert werden sollen.

1885, 23. März. Ständerathsbeschluss: Erheblicherklärung der Motion und Ueberweisung an den Bundesrath zum Bericht.

39. Verschiedenes.

a. Eine neue an den Ständerath gerichtete Beschwerde der Frau Suter-Tanner vom 11. März 1885 wurde von demselben am 12. März *ad acta* gelegt; Vormerknahme im Nationalrath am 21. März.

b. Ueber eine an den Nationalrath gerichtete Petition von Jean Ginggen, d. d. Ormont-dessus 20. Dezember 1884, betreffend diplomatische Erkundigungen in einer Erbschafts-Angelegenheit, schritt genannte Behörde am 27. März 1885 zur Tagesordnung.

Allgemeine Kommissionen.

1. Gestionskommissionen

(Geschäftsbericht für 1884, Priorität beim Ständerath):

N Stössel, Criblet, Decurtins, Hermann, Kaiser (Soloth.), Leuenberger, Morel, Rohr (Aargau), Sonderegger (A. Rh.). (Büreau-Wahl, 20. Dezember 1884.)
S Birmann, Gobat, Reali, Vigier, Chappey, Hettlingen, Muheim. (Ständeraths-Wahl, 3. Dezember 1884.)

Geschäftsvertheilung der ständeräthlichen Kommission:

Politisches:	Herr Birmann.	*Militärwesen:*	Herr Muheim.
Inneres (mit Ausschluss des Bauwesens) *und Landwirthschaft:*	» Gobat.	*Finanz- und Zollwesen:*	» Vigier.
		Post, Telegraphen, Handel:	» Reali.
Justiz und Polizei:	» Hettlingen.	*Bauwesen und Eisenbahnen:*	» Chappex.

2. Kommissionen für Büdget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1884

(Priorität beim Nationalrath):

N Cramer-Frey, Baldinger, Comtesse, Häberlin, Lachenal, Pedrazzini, Rosenmund, Roten, Schlup, Schwander, Vonmatt.
S Altwegg, Chappex, Herzog, Sahli, Schoch, Muheim, Gavard.

3. Kommissionen für Büdget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1885

(Priorität beim Ständerath):

N Favon, Arnold, Baud, Klein, Meister, Müller (St. Gallen), Raschein, Wüest, Zurbuchen. (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884.)
S Hauser, Schoch, Berthoud, Respini, Scherb, Romedi, Gobat. (Wahl des Ständeraths vom 6. Juni 1884, nebst Ergänzung.)

4. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

N Häberlin, Geilinger, Golaz, Schlup, Schmid (Graub.). (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884.)
S Estoppey, Sahli, Hauser, Zschokke, Wirz, Schaller, Herzog. (Gewählt vom Ständerath, 3. Dezember 1884.)

5. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Blumer, Rieter, Müller, Muheim, Romedi, Moriaud, Keiser. (Gewählt vom Ständerath, 3. Dezember 1884 etc.)

6. Petitionskommission des Nationalraths:

HH. Graf, Comtesse, Hermann, Karrer (Bern), Lutz-Müller. (Büreau-Wahl, 3. Dezember 1884.)

Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

† Abstimmungen und Wahlen, Gesetzesentwurf, 9.
† Alkoholfrage, 2.
Begnadigungsgesuch Hauswirth u. Sprenger, 19.
† Doppelbesteuerung, Gesetzes-Entwurf, 10.

Eisenbahnwesen:
Genf- (Vollandes-) Annemasse, betr. den Bau und Betrieb dieser Bahn, 34.
Pont-Vallorbes, Uebertragung und Aenderung der Konzession, 32.
Winkeln-Herisau und Urnäsch-Appenzell, Schmalspurbahn, 30.
Forstliches Versuchswesen, 14.
Gross, Sammlung, Installation, 3.

Interpellationen:
Zemp, Keel und Pedrazzini, betr. Revision der Bundesverfassung, 26.
Criblet und Kons., betr. Stand der Arbeiten an der Schleuse bei Nidau, 27.

Korrektionen:
Emme-Korrektion, 4.
† Genfersee, Korrektion und Regularisation des Ausflusses desselben, 5.
† Orbe-Sümpfe, Sanirung, 7.
† Wiese, Flusskorrektion im Kanton Basel-Stadt, 6.
Meteorologische Station auf dem Säntis u. s. w., 29.

Militärwesen:
† Militärstrafgesetz, 11.
Verwaltungsreglement der eidg. Armee, 12.

Motionen:
Arnold, NR, betr. deutsche Dampferlinien, 23.
† Berger und Kons., NR, betr. Rückzölle für Zucker in ausgeführten Produkten der Milchwirthschaft, 37.

(Motionen:)
† Cramer-Frey, NR, betr. Banknotenmonopol, 36.
Decurtins und Kons., Klein und Kons., NR, betr. Ausdehnung der Haftpflicht, 22.
Kellersberger, StR., betr. Landsturm, 38.
† Morel, NR, Postsparkassen, 20.
Moriaud und Schmid (Uri), StR., betr. Abänderung des eidg. Ehegesetzes, 24.
Muheim und Rusch, StR., betr. eidg. Subventionirung von öffentlichen Alterthümer-Sammlungen, 25.
† Respini, StR., betr. gesetzl. Bestimmungen gegen Amtsmissbrauch des Bundesraths, 21.
† Vögelin, NR, betr. Abänderung vor. Art. 72 und 73 der Bundesverfassung, 35.
† Politische Rechte, Gesetzesentwurf, 7.

Rekurse:
Best, Ludwig, Holzhändler aus Hessen, betr. Ausweisung aus Olten, 17.
Küster, Frau Franziska, betr. Fortweisung aus der Stadtgemeinde St. Gallen, 16.
† Luzern, Regierung, Rekurs in Sachen der Mariahilfkirche, 28.
Morat, Ubald (Badenser), Bierbrauer, betr. Ausweisung aus Allschwyl (Baselland), 15.
Steiner-Löw, Rekurs betr. Kautionsauflage, 31.
Uehlinger, Heinrich, von Neunkirch (Schaffhausen), Beschwerde betr. Konkursverfahren etc., 18.

Verschiedenes, 39.
† Versicherungswesen, Gesetzesentwurf, 13.
Waadtländer-Verfassung, eidgenössische Gewährleistung, 33.
Wahlaktenprüfung, 1.

Zur Seite 416.

Nachweisung der im Jahre 1884 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien.	Wovon doppelspurig.	Total der beförderten: fahrplanmäßigen Schnell- und Personen-	fahrplanmäßigen Gemischten	fahrplanmäßigen Güter-	Extra- Schnell- und Personen-	Extra- Güter-	Im Ganzen zurückgelegte Züge-	Im Ganzen zurückgelegte Achs-	Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge. Züge-	Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge. Achs-	Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge. Züge-	Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge. Achs-	Auf jeden Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein: Schnell- und Personenzüge mit Verspätung von: 10—20 Minuten. Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	über 20 Minuten. Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Gemischte Züge mit Verspätung von: 15—30 Minuten. Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	über 30 Minuten. Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Total der Verspätungen.	Ursache der Verspätungen. Durch Vorspätung der Anschlußzüge.	Entgleisungen und Zusammenstöße.	Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.	Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	Anschlüsse wurden versäumt: bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Prozentsatz der auf der eigenen Bahn verspäteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnisse zur Gesammtzahl.	Im Vorjahre betrug der nämliche Prozentsatz.	Folgende Anzahl: Zugs-	Achs-	Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	Durchschnittlich legten per Stunde Gesammtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück: Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.
	Kilometer.		Züge.			Züge.		Kilometer.		Kilometer.		Kilometer.				Min.		Min.	Min.		Min.		Min.	Min.								Anzahl.		Prozent.				Kilometer.	
Vereinigte Schweizerbahnen [1]	312	8	23,606	5,957	622	159	538	1,410,536	34,544,902	1,362,286	32,943,726	46	1114	110,721	410	13	84	28	100	38	20	8	59	104	540	214	2	12	308	4	326	75	37	1.10	0.68	4,179	101,054	25.5	15.0
Schweizerische Nordostbahn [2]	715	90	54,789	22,359	9,738	122	3156	3,346,628	88,575,014	2,966,951	70,154,988	38	909	123,881	339	14	87	31	158	20	20	7	52	88	453	143	5	12	292	1	310	106	18	0.40	0.68	9,571	226,306	26.7	17.1
Tößthalbahn	40	—	2,143	1,789	—	5	3	129,041	1,283,094	128,848	1,280,992	33	326	32,077	22	13	7	32	49	9	21	—	—	29	38	5	—	4	29	—	33	7	5	0.83	1.25	3,904	38,818	20.8	16.6
Schweizerische Centralbahn [3]	395	96	28,556	11,482	13,088	63	21	2,196,729	63,949,657	1,729,515	43,410,962	43	1084	161,898	160	15	80	29	110	38	24	6	44	93	284	62	6	7	208	1	222	67	34	0.55	0.55	7,791	195,545	27.3	18.5
Basler Verbindungsbahn	5	—	4,026	—	990	1	40	24,833	623,690	19,689	433,575	5	108	124,738	25	18	24	29	48	—	—	—	—	—	49	49	—	—	—	—	—	10	—	—	0.08	—	—	24.1	—
Emmenthalbahn [4]	45	—	2,928	3,836	—	8	71	137,457	1,557,071	136,807	1,553,367	20	230	34,602	10	13	2	57	82	6	18	2	40	47	20	17	—	—	3	—	3	3	1	0.05	0.18	45,602	517,856	26.3	22.2
Jura-Bern-Luzern-Bahn [5]	346	10	23,136	7,289	5,817	103	1699	1,687,012	37,235,682	1,423,571	28,123,363	47	924	107,617	428	13	146	38	124	29	21	8	54	254	611	242	4	9	345	11	369	124	1	1.21	1.29	3,858	76,215	24.8	15.9
Suisse Occidentale u. Simplon [6]	708	60	23,430	18,988	6,557	115	1075	2,934,480	75,331,552	2,661,841	61,924,368	63	1507	106,400	355	14	210	36	130	65	19	42	45	95	672	197	5	25	440	5	475	63	29	1.12	2.08	5,604	130,367	27.6	19.9
Brünigbahn	9	—	2,801	—	731	31	72	22,493	289,337	19,063	245,803	7	88	32,148	42	11	3	41	85	—	—	—	—	—	45	45	—	—	—	—	—	—	—	—	0.21	—	—	12.8	—
Gotthardbahn	292	19	14,074	152	4,819	10	1673	1,602,188	49,970,137	1,083,761	21,767,359	76	1530	171,130	33	15	52	81	315	—	—	—	—	—	85	18	6	8	53	—	67	17	—	0.47	0.45	16,175	324,886	26.4	16.0
Lausanne-Echallens	15	—	—	3,055	—	22	—	42,970	408,534	42,674	404,218	14	132	27,235	—	—	—	—	—	—	—	—	2	63	70	2	—	1	—	1	—	2	—	—	0.07	0.07	21,337	202,109	—	15.5
Rorschach-Heiden	7	—	—	2,516	—	28	—	18,108	62,659	17,864	61,920	7	25	8,951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8.3
Appenzellerbahn	15	—	—	7,559	—	196	37	63,046	650,084	62,061	640,710	8	85	43,339	—	—	—	—	—	167	17	7	35	39	174	112	1	1	60	—	62	—	—	0.82	0.16	*1,001	10,334	39.8	13.9
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	2,916	—	140	23	50,770	411,173	48,406	388,409	17	133	24,187	—	—	—	—	—	5	18	1	75	75	6	2	—	—	4	—	4	—	—	0.13	0.25	12,101	97,102	15.0	16.6
Waldenburgerbahn	14	—	2,590	732	—	42	11	45,493	391,848	44,847	387,167	14	117	27,989	3	13	1	45	45	—	—	1	90	90	5	3	1	1	—	—	2	—	—	0.07	0.28	22,423	193,583	13.8	11.8
Aarg.-Luzern.-Seethalbahn	42	—	2,472	1,460	—	32	8	139,546	1,184,501	138,848	1,178,899	35	300	28,201	7	13	11	61	195	—	—	1	44	44	19	3	—	7	9	—	16	2	—	0.08	3.23	69,424	589,449	17.2	15.1
Travers-Regionalbahn	11	—	—	3,754	—	192	2	41,386	334,019	39,417	325,157	11	87	30,365	—	—	—	—	—	61	18	7	56	95	68	35	—	3	30	—	33	—	1	0.88	3.60	1,194	9,853	—	17.1
Regional-Tramelan-Tavannes [7]	4	—	—	1,370	—	47	—	12,753	73,766	12,330	71,318	9	52	18,441	—	—	—	—	—	19	18	5	51	67	24	16	—	—	8	—	8	—	1	0.51	—	1,541	8,915	—	15.4
Total und Durchschnittszahlen	2991*	283	184,551	95,214	42,362	1318	8429	13,905,469	356,876,720	11,938,779	265,296,501	43	948	119,317	1834	14	707	42	315	457	20	97	54	254	3095	1163	31	89	1790	22	1932	474	127	0.69	0.80	6,179	137,317	26.2	17.5
Im Jahre 1883	2945	275	177,879	90,771	43,060	1736	8449	13,791,390	356,915,996	11,680,679	264,506,144	43	985	121,194	2367	14	1150	37	286	476	20	114	47	218	4107	1694	43	75	2231	64	2413	800	79	0.90	—	4,841	109,617	26.1	17.2

* 216 Tage mit 2983 km.
18 „ „ 2996 „
76 „ „ 3005 „
61 „ „ 3003 „

Bemerkungen.

[1] Incl. Wald-Rüti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
[2] „ *Bötzbergbahn, Selzach-Gotzau und Effretikon-Hinwil.*
[3] „ Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
[4] Derendingen-Bibrist ist seit 1. November außer Betrieb. Länge 2 km.
[5] Incl. Locle-Morteau. Betriebseröffnung am 4. August. Länge 13 km.
[6] „ Bulle-Romont.
[7] Betriebseröffnung am 17. August. Länge 9 km.

* Wovon 76 wegen Verspätung des Pariserzuges via Pontarlier.
„ 29 „ „ „

Arbeits- und Ruhezeit der Angestellten.

Ueber die Verhältnisse des Lokomotiv- und Bahnbewachungspersonals ist schon an anderer Stelle berichtet worden. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme der Zugführer, Kondukteurs und der Rangirmannschaft prüft das Departement nach dem Eintritt einer neuen Fahrplanperiode alle Diensteintheiler und führt auch durch direkte Erhebungen Kontrolle.

Mit Genugthuung können wir konstatiren, daß über das gesetzliche Minimum der Freitage hinaus von den meisten Bahnverwaltungen den Angestellten eine weitere Anzahl Rasttage gewährt wird. Dagegen müssen wir bezüglich Arbeits-, Präsenz- und Ruhezeit des Personals die Bemerkung machen, daß die von uns im Jahr 1881 aufgestellten Normen noch mehrfach überschritten werden. Wir anerkennen jedoch das Bestreben sämmtlicher Bahnverwaltungen, den betreffenden Vorschriften thunlichst zu entsprechen und werden darauf halten, daß die noch bestehenden Uebelstände beseitigt werden.

In der Regel sind dieselben durch die spezifischen Anforderungen des Fahrdienstes bedingt und werden gewöhnlich dadurch ausgeglichen, daß auf Tage mit größerer, wieder andere mit geringerer Inanspruchnahme folgen; auch sind die Gesellschaften bei Aufstellung ihrer Diensteintheilungen stets darauf bedacht, das finanzielle Interesse des Personals möglichst zu berücksichtigen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Uebersicht der Verhandlungen der Schweizerischen Bundesversammlung

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1885
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	16
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	11.04.1885
Seite Page Pagina	416-417
Ref. No	10 012 695

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.